



TORGAUER STADTZEITUNG

Katharina-von-Bora-Preis ausgeschrieben

Stadt Torgau und Freistaat Sachsen würdigen weibliches Engagement/Vorschläge aus ganz Deutschland können bis 31. März eingereicht werden.

Dresden/Torgau. Herausragendes gemeinnütziges Engagement von Frauen wird in diesem Jahr erneut mit dem Katharina-von-Bora-Preis ausgezeichnet. Die Stadt Torgau vergibt diesen Preis gemeinsam mit dem Sächsischen Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung. Staatsministerin Katja Meier hat sich nach 2020 wieder bereit erklärt, die Schirmherrschaft zu übernehmen. Die Preisgelder in Höhe von dreimal 3 000 Euro und einmal 500 Euro für den Nachwuchspreis werden als Projektförderung ausgereicht. Bewerbungen aus ganz Deutschland sind bis 31. März möglich.

Katharina von Bora war die außergewöhnliche Frau an der Seite Martin Luthers und eine gestaltende Kraft ihrer Zeit. Torgaus Oberbürgermeister Henrik Simon: „Auf ganz besondere Art ist das Leben Katharina von Boras mit unserer Stadt verbunden. Nach ihrer gefährlichen Flucht aus dem Kloster Nimbschen, führte sie ihr Weg nach Torgau, wo sie ihr bürgerliches Leben begann. Schlussendlich schloss sich ihr Lebenskreis aber auch genau hier im Dezember 1552.“

Ihr markanter Grabstein in der Torgauer Stadtkirche und ein Museum im Sterbehaus erinnern an die couragierte Frau, die mit ihrem Wirken auch zu einem veränderten Frauenbild beigetragen hat. Sie war Mutter und Geschäftsfrau sowie Gesprächspartnerin auf Augenhöhe für ihren Mann Martin Luther und seine Gäste, was für Frauen im 16. Jahrhundert eine Ausnahme darstellte. Außerdem betreute sie in Zeiten



Foto: Stadt Torgau

der Pestepidemie eine Krankenstation. In diesem Jahr jährt sich die Flucht Katharina von Boras aus dem Kloster Nimbschen zum 500. Mal. Der Katharina-von-Bora-Preis wurde von der Stadt Torgau seit dem Jahr 2011 bereits sieben Mal verliehen. Staatsministerin Katja Meier: „Der

Freistaat Sachsen und die Stadt Torgau unterstreichen mit der Fortführung der Preisvergabe die Bedeutung weiblichen Engagements für unsere Gesellschaft. Immer noch sind es nämlich vor allem Frauen, die die Sorgearbeit übernehmen. Frauen leisten einen Großteil der Arbeit, die

unseren Alltag einfach funktionieren lässt, und dies nicht nur im Rahmen bezahlter, sondern vor allem auch unbezahlter und ehrenamtlicher Tätigkeiten. Mit der Vergabe des Katharina-von-Bora-Preises soll diesen viel gerühmten „Heldinnen des Alltags“ eine wirksame Unterstützung für ihre gemeinnützigen Projekte zukommen.“

Torgaus Oberbürgermeister Henrik Simon betont noch einmal die Wichtigkeit des Preises in sozialer und kultureller Hinsicht: „Es gibt so viele engagierte Frauen, die mit ihren sozialen und kulturellen Projekten einen unschätzbaren Beitrag für die Gesellschaft leisten. Ihnen möchten wir mit der Verleihung des Katharina-von-Bora-Preises zum einen für ihr wertvolles und unermüdliches Engagement danken, ihnen aber gleichzeitig auch Mut zuzusprechen, dran zu bleiben.“

Nominierungen für den Katharina-von-Bora-Preis können bis 31. März 2023 bei der Stadt Torgau eingereicht werden. Vorgeschlagen werden kann jede Frau, die sich in besonderer Weise für ein konkretes gemeinnütziges Projekt engagiert. Die Projekte sollen hauptsächlich von Ehrenamtlichen getragen werden und sich in der Praxis bewährt haben. Die Ausschreibung und das Bewerbungsformular sind unter www.torgau.de zu finden. Die Preisverleihung findet am 4. Juni 2023 in der Torgauer Schlosskirche statt und bildet einen würdigen Auftakt für die Feierlichkeiten rund um das diesjährige Stadtjubiläum „1050 Jahre Torgau“.

1050 Jahre Torgau – Erlebe das Stadtjubiläum mit allen Sinnen!

Torgau. Weit bis über die Landesgrenzen bekannt ist die Frühblüher-Ausstellung des Fördervereins der Landesgartenschau 2022 Torgau e.V.. Für Pflanzenfreunde und Experten aus ganz Deutschland ist dieses Highlight ein fester Bestandteil im jährlichen Veranstaltungskalender. Viele TorgauerInnen und Torgauer genießen den Blick in die farbenprächtige Frühblüher-Ausstellung und das duftige Blütenerebnis. Am ersten März-Wochenende ist es wieder soweit – das Proviandmagazin öffnet am 04./05. März 23 von 10 bis 17 Uhr seine Pforten. Neben vielen Akteuren und Ausstellern ist auch das Marketingteam der Stadtverwaltung mit einem Informationsstand und einem ganz besonderen Highlight dabei. Einer der Kampagnen zu unserem diesjährigen Jubiläum ist, unsere Stadt mit allen Sinnen zu erleben. „Dazu wird es an exklusiv ausgewählten Standorten, wie dem Hausmannsturm oder im Apothekergarten ein



**WIR FEIERN!
1050 JAHRE TORGAU
STADTJUBILÄUM**

www.torgau.de

Catering geben – einmalig und unvergesslich!“ erklärt Daniela Eichler. Gewinnen Sie einen von insgesamt 4 Gutscheinen für 2 Personen für ein Safran-Special-Dinner im Apothekergarten am 13.08.23. Einfach am Stand der 1050-Jahre-Crew vorbeischaun, das entsprechende Gewinnkärtchen ausfüllen und schon sind Sie im Lostopf!

INSEK-Befragung auch für Unternehmen und Vereine

Torgau. Nutzen Sie die Möglichkeit, an der künftigen Gestaltung und Entwicklung Torgaus mitzuwirken und beteiligen Sie sich an der aktuellen Befragung zur Fortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK). Genau daran arbeitet die Stadt Torgau derzeit gemeinsam mit der KEM Mitteldeutschland GmbH. Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen und Vereine der Stadt Torgau liegt der Verwaltung



Integriertes Stadtentwicklungskonzept

STADT TORGAU

dabei sehr am Herzen. Die Befragungsbögen sind auf der Homepage der Stadt Torgau unter www.torgau.eu/wir-stellen-uns-vor/stadtentwicklung/befragung-der-buerger-und-unternehmen zu finden. Darüber hinaus liegen Fragebögen auch an der Pforte im Rathaus zur Abholung bereit.

Stadtrat beschließt Abschaltung von Straßenlaternen

Expertenkommission aus Verwaltung, Polizei und technischem Dienst prüft im Vorfeld konkret

Torgau. Seit Wochen tüfteln die Mitarbeiter der Verwaltung an einem Plan, langfristig Energie einzusparen. Nach verschiedenen Maßnahmen, die im Rathaus dafür bereits umgesetzt wurden, sollen nun unter anderem einzelne ausgewählte Teile der Straßenbeleuchtung abgeschaltet werden. Ein entsprechender Vorschlag wurde erarbeitet und den Stadträten zur Entscheidung präsentiert. In seiner Sitzung am 8. Februar hat der Stadtrat dieser Vorlage zugestimmt. Damit können die Maßnahmen in die Wege geleitet werden.

Nach Einschätzung aller Beteiligten können bei Aufrechterhaltung eines Mindestmaßes der Straßenbeleuchtung zur Verkehrssicherung und Unfall- sowie Kriminalitätsvermeidung zwischen 10 und 20 Prozent der Straßenleuchten temporär abgeschaltet werden. Vor einer möglichen Abschaltung erfolgt eine individuelle Beurteilung und Entscheidungsfindung vor Ort im jeweiligen Straßenzug. Die Prüfung erfolgt durch eine fachkundige Kommission, die unter anderem aus Mitarbeitern der Stadtverwaltung und der Stadtwerke Torgau besteht. Die durchgeführten Überprüfungen und die getroffenen Festlegungen werden dokumentiert.

Die Abwägung zur Abschaltung der Straßenleuchten erfolgt in kritischen Bereichen besonders sorgfältig. Dazu zählen unter anderem Schulwege, Haltestellen des ÖPNV, Einmündungen, Zuwegungen zu medizinischen Versorgungseinrichtungen sowie Zufahrten zu Objekten der Feuerwehr und des Rettungsdienstes. Vor der Abschaltung von Stra-



Foto: Pixabay

ßenbeleuchtungen wird eine Information an die zuständige Verkehrsbehörde rausgegeben und muss zudem eine verkehrsrechtliche Anordnung eingeholt werden. Zudem macht sich eine ordnungsgemäße Kennzeichnung aller betreffenden Straßenleuchten erforderlich, um auf die entsprechende veränderte Beleuchtungssituation hinzuweisen und zu gewährleisten, dass sich Anlieger und Verkehrsteilnehmer darauf einstellen können. Die Kennzeichnung der abgeschalteten Straßenlaternen erfolgt durch einen sogenannten Laternenring, entsprechend Straßenverkehrsordnung (Verkehrszeichen 394). Autofahrer, die ihr Fahrzeug unter beziehungsweise in der Nähe einer solchen gekennzeichneten Straßenlaternen abstellen oder dort anhalten, haben dieses entsprechend zu beleuchten.

Fotopunkt, Kochduell und sommerliches Spektakel

Stadt Torgau bereitet drei Abendmärkte für Juni, Juli und August vor

Torgau. Mittendrin in den Vorbereitungen für die neue Abendmarktsaison stecken Stadtmitarbeiterin Daniela Eichler und ihr Team. Drei Abendmärkte soll es auch in diesem Jahr geben - im Juni, im Juli und im August. Die Mottos stehen bereits fest. Nun gilt es, den entsprechenden Rahmen zu gestalten.



Los geht es am **2. Juni** mit dem Motto „**Menschen von HIER – 1050 Gesichter unserer Stadt!**“ In Vorbereitung auf das Stadtjubiläum und die Festwoche Ende September wird es einen Fotopunkt auf dem Abendmarkt geben. Hier können sich die Torgauer ablichten lassen und ihr Bild für eine große Fotocollage zum Jubiläum zur Verfügung stellen. „Wir hoffen, dass möglichst viele Bürger dabei sind“, freut sich Organisatorin Daniela Eichler schon jetzt auf die Premiere in diesem Jahr.

Am **7. Juli** zum zweiten Abendmarkt dreht sich alles rund ums Essen bzw. Kochen. Das Motto lautet dann „**Torgau is(s)t kulinarisch – Das Kochduell!**“. Angedacht ist ein Kochwettbewerb zwischen Torgauer Gastronomen und Vertretern der Branche aus zum



Foto: Stadt Torgau

Beispiel Oschatz, Delitzsch und auch dem Bereich Elbe/Eister. Wer Interesse hat, seine Kochkünste für seinen jeweiligen Ort oder Landstrich unter Beweis zu stellen, der kann sich schon jetzt bewerben über die E-Mail-Adresse abendmarkt@torgau.de.

Am **04. August** soll es dann spekta-

kulär werden. Entsprechend lautet das Motto für den dritten Abendmarkt 2023 dann „**Sommerliches Spektakel im Herzen unserer schönen Stadt!**“. Wir wollen diesen Abendmarkt mit Blick auf unsere Stadtjubiläum 1050 Jahre Torgau unterhalten prägen, denken unter anderem an einige Mitmachaktionen und Work-

shops, spezielle Künstler. Im Rathausinnenhof erwartet die Besucher ein toller Mix aus Unterhaltung und DIY – Möglichkeiten!

Insgesamt steht die Kulinarik bei allen drei Abendmärkten auch in diesem Jahr wieder im Vordergrund. Natürlich werden Direktvermarkter und Händler der Region wie gewohnt sich und ihre Waren auf den Märkten präsentieren und anbieten. Auch hierfür können sich die Unternehmer bereits unter abendmarkt@torgau.de bewerben. Jeder Markt wird seine eigene ganz spezielle musikalische Umrahmung erhalten. Auch in diesem Punkt haben die Organisatoren bereits ihre Fühler ausgestreckt. Die Vorbereitungen erfolgen in enger Zusammenarbeit mit dem Torgauer Innenstadtmangement. „Wenn sich Innenstadthändler mit Aktionen vor ihren Geschäften oder vielleicht auch einem Stand auf dem Abendmarkt beteiligen wollen, sind sie natürlich herzlich willkommen“, hofft Daniela Eichler auf weitere Bereicherungen für die Abendmärkte.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Stadt Torgau, Markt 1, 04860 Torgau

**VERANTWORTLICH für den amtlichen Teil
und die REDAKTION:**
Stadt Torgau, Telefon: 03421 748-0
E-Mail: amtsblatt@torgau.de

ERSCHEINUNGSWEISE:
regulär 14-tägig samstags
in der Torgauer Zeitung

HERSTELLUNG/VERTRIEB:
Torgauer Verlagsgesellschaft mbH &
Co. KG, Elbstraße 3, 04860 Torgau

Die nächste Ausgabe der Stadtzeitung
erscheint am 4. März 2023.